

Die Abverheite



Mer dien bald nur no in Rüschele dängge;
Als Neischts erfinde mer s'Volant-pük;
Mer dien uff die neji Romantik yschwängge;
By uns zieht halt jede Begglame-Trügg.

Mer schwärme zwor au fir «die gueti Form»;
Doch glappt's nit mit unsrer Figur;
Und darum schetze mer ehörn
Die neji romantisch Duun.

Die Schminnee- und Kertellecht-Rönessance
Versetzt d'Antiquare in Schmunzle.
Es isch uff der Wält e bekantti Usance:
Am lengschte heebe die alte Pfunzle.

By däre Belychtig — s' isch wider wie amme —
Wird mäng dräggig Winggeli agnahm verdeggt.
Zwor g'sihsch nit grad vyl — jä nu, ingott's namme.
(Au andri hänn s'Liecht unddrem Schefold verschtegg)

In d'Lytteratur isch der Friehlig yzoge
Und bricht der Sachlichkeit s'Gnigg.
Die Zytte vom Hüsch-t und vom Hott sinn verflög;
S'Poesialbum zellt wider digg.

Die alte Schprich sinn nonig veraltet;
Es isch halt e blybendi Wohret dra.
Mer hänn do e glaini Uswahl g'schaltet,
Wo jederma hitte verwände ka:



*Ein Herz gleicht ganz dem Meere,
Hat Sturm und Ebbe und Flut...*

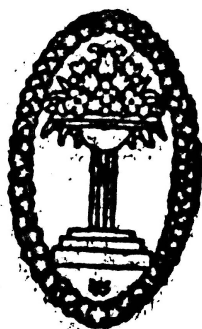
Kämpfe Fraue um Burgerrots-Ehre
Kunnt s'Schtimme-Meer in Wuet.
Do schtyrt d'Frau Fuchs ihre Nache
Dur d'Propagandafluet
Und rief: «Wie soll-y's nur mache,
Wenn niemer mi lanciere duet?»

*Sage nie ich kann es nicht,
Vieles kann man, will's die Pflicht.*

Me haig dä Vårs in schtille Schtunde
Im Album vom Herr Zwyfel g'funde.

Hingege hett a-n-andere Wicht-
ermann-t sich küehn zu syner Pflicht.

Er hett derfir e Brys empfangе,
Das isch au ohni Zwyfel gange.



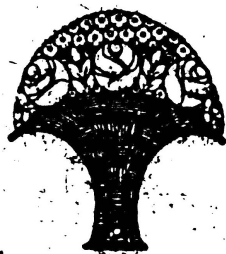
*Ueb' immer Treu' und Rädlichkeit
Bis an dein kühles Grab...*

Hett ain in der Komödie g'sait,
Haut's mit der Kasse-n-ab.

«Me zahlt das Beschtlі mir jo luusig,»
Sait är, «das kähmt vilicht no uff.
Doch g'sih derzue y no dä gruusig
Nei Bau entschtoh — das macht mi muff!»

*Wandle wie auf Rosenwegen
Durch die ganze Welt,
Doch hüte Dich bei Sturm und Regen
Vor dem, was von dem Himmel fällt.*

Dert wo der Rhy sy Biegig macht
Und hochi Hyser s'Bild verhonzа,
Wenn's schtirmt dert, nimm Du Di in Acht:
Gar lycht entblettert sich d'Lonza



*Eine kurze Spanne Zeit
Ist uns zugemessen...*



Bym Schramm gitt's kai Verlägehait:
«Für mich ist das ein Fressen!»
E Schramme in der Büdschee-Blanig?
Der Zschogge haig dervo kai Ahnig;
Er schrammlet wytter — schwimm,
schwamm, Schwumm
Und scho isch wider ebbys grumm.

*Mach' es wie die Sonnenuhr.
Zähl' die heitern Stunden nur*

Bym Zelle findsch, De kähmsch nit wytt.
Denn isch es allerhegschti Zytt
Am Fasnachts-Zyschdig, dass De gohsh
D'Ladärne go schtudiere,
Damit De jede Witz verschtohsch
Und jedes Detail kasch goutiere.

